

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Annäherung an das Forschungsfeld: Werte im Kontext von</b>	
	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>	<b>7</b>
2.1	Problemstellung	7
2.2	Fachdiskussion	11
2.3	Verortung im Feld	21
2.4	Forschungsüberblick	22
2.5	Lehrmaterialien als Untersuchungsgegenstand	44
2.6	Migrationspädagogik	48
2.7	Besetzung der Forschungslücke	52
<b>3</b>	<b>Werte und Integration</b>	<b>57</b>
3.1	Symptom einer Identitätskrise	57
3.1.1	Werte als Teil des Integrationsdispositivs	61
3.1.2	Integrationsgesetz	65
3.1.3	Integrationserklärung	76
3.1.4	Wertevermittlung reagiert auf Pluralisierung	78
3.1.5	Werte haben Konjunktur	80
3.2	Was sind Werte?	83
3.2.1	Zugänge zu Werten	85
3.2.2	Wertewandel	89
3.2.3	Werthaltungen	93
3.2.4	Werte und Normen	97
3.3	Wertevermittlung und Wertebildung	99
3.3.1	Wertevermittlung als gesellschaftlicher Konsens?	99
3.3.2	Methoden und Prinzipien der Wertevermittlung	102

3.3.3	Wertebildung statt Wertevermittlung .....	104
3.4	Werte im DaZ-Unterricht .....	107
<b>4</b>	<b>Methodologische Überlegungen .....</b>	<b>119</b>
4.1	Forschungsfrage und Erkenntnisinteresse .....	121
4.2	Korpus .....	121
4.2.1	Korpusverdichtung und Sampling .....	123
4.3	Zum Lehrwerk in DaZ .....	128
4.3.1	Das Lehrwerk in DaZ .....	129
4.3.2	Regulierende und kontrollierende Instanzen .....	131
4.3.3	Lehrbuch als Wissens(re)produzenten .....	137
4.3.4	Lehrbuchwissen enthält Positionierungsangebote .....	140
4.4	Analyseperspektive .....	142
4.4.1	Subjektivierung und Adressierung .....	142
4.4.2	Rassismuskritische Perspektive .....	150
4.5	Diskursanalytische Aspekte der Untersuchung .....	160
4.5.1	Wissenssoziologische Diskursanalyse .....	161
4.5.2	Thematische Diskursanalyse .....	162
4.5.3	Ablauf der Analyse .....	165
4.6	Leitfragen .....	171
4.7	Fazit .....	174
<b>5</b>	<b>Analyse der Lehrmaterialien .....</b>	<b>177</b>
5.1	Einführung in den empirischen Teil .....	177
5.2	Linie 1 Österreich .....	178
5.2.1	„Konflikte im Alltag“ – Geschlecht und Bedrohung .....	180
5.2.2	„In Österreich darf man...“ – Geschlecht und Rückständigkeit .....	187
5.2.3	„Lernen in der Schule“ – Normalität, Rückständigkeit, Religion und Geschlecht .....	196
5.2.4	Fazit .....	204
5.3	Schritte plus NEU Österreich .....	206
5.3.1	„zusammenleben in Partnerschaften: zwei- und gleichgeschlechtlich“ – Normalität, Geschlecht und Religion .....	210
5.3.2	„zusammenleben: der besondere Schutz von Frauen und Kindern“ – Normalität und Bedrohung .....	224
5.3.3	„Meinungsfreiheit: Freiheit und Achtung des anderen“ – Norm, Infantilisierung, Religion .....	239
5.4	Pluspunkt Deutsch – Österreich .....	250

---

5.4.1	„Unsere Kinder – unsere Welt“ – Normalität und (Modernitäts-)Differenz .....	253
5.4.2	„Start ins Leben: Kindergarten und Schule“ – Geschlechterdifferenz und Fortschrittlichkeit .....	262
5.4.3	„Wäre das möglich?“ – Normalität und Rückständigkeit .....	270
5.5	Zusammenführung der Ergebnisse .....	278
<b>6</b>	<b>Leitkultur lernen – Wertevermittlung als Reproduktion migrationsgesellschaftlicher Differenz .....</b>	<b>281</b>
6.1	Konstruktion von Normalität und Leitkultur .....	283
6.2	Konstruktion von Differenz – ge-ändertes Subjekt .....	286
6.3	Modernitätsdifferenz .....	289
6.4	Wertevermittlung als Domestizierung .....	297
6.5	Fazit: Wo sind die Werte? .....	305
<b>7</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>311</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>315</b>